

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0044/2019/IV

Datum:
11.03.2019

Federführung:
Dezernat III, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2018

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 08. April 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	04.04.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2018 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg für das Jahr 2018 informiert über die Arbeitsergebnisse der Stadtbücherei.

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 04.04.2019

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Einleitung

Während allorts über mangelnde Lesefähigkeit von jungen Menschen und Rückläufe in der Buchbranche geschrieben wird, freut sich die Stadtbücherei über leicht steigende Zahlen bei Medienentlehnungen und aktiven Büchernutzern und -nutzerinnen. Die Stadtbücherei wird als Institution wahrgenommen, die bei der Auswahl und Verarbeitung der unübersichtlich gewordenen Informationsvielfalt Hilfe und Orientierung geben kann. Im Rahmen der Schülerworkshops „App“solut clever, bei Themenabenden zur Digitalisierung oder im Rahmen von Einführungen in digitale Angebote stehen die Befähigung des Einzelnen zum selbstbestimmten und kritischen Umgang mit Technik und Information im Mittelpunkt.

Die Stadtbücherei lädt Bürger und Bürgerinnen jeden Alters zum Verweilen ein, ohne Konsumzwang, in einer anregenden, inspirierenden und lernfördernden Umgebung. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Bedürfnissen behinderter Menschen, dieses Engagement wurde mit dem 3. Preis beim stadtinternen Inklusionswettbewerb ausgezeichnet.

Die Medien- und Informationsversorgung durch den Bücherbus in den Stadtteilen Heidelbergs war aus fahrzeugtechnischen Gründen und baustellenbedingt 2018 schwierig, die Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Ersatzbeschaffung eines Bücherbusses ist ein wichtiges Signal für die Leseförderung an Schulen und die Lebensqualität in den Stadtteilen.

2. Ausleihe

Gesamtsystem (Hauptstelle und Bücherbus)

2015	2016	2017	2018
1.189.879	1.190.261	1.188.742	1.195.354

Entgegen dem bundesweiten Trend in öffentlichen Bibliotheken verzeichnet die Stadtbücherei Heidelberg sehr hohe Ausleihzahlen, die sich stabil bei rund 1,2 Millionen eingependelt haben. Rund 400.000 Entlehnungen entfallen dabei auf die Bestände der Kinder- und Jugendbücherei, ein neuer Rekord. Jung und Alt schätzen die fachliche Auswahl und Präsentation der Medien sowie die individuelle Beratung in der Flut der jährlichen Neuerscheinungen. Mit einer Erneuerungsquote zwischen 10 und 12 Prozent in den letzten Jahren gelingt es zudem, einen aktuellen und damit attraktiven Bestand anzubieten. Der Löwenanteil der Entlehnungen findet nach wie vor in der Poststraße und im Bücherbus statt. 136.000 (11,4 % der Gesamtausleihen) elektronische Medien wurden aus unserem virtuellen Bestand der metropolbib.de entliehen, nach wie vor mit steigender Tendenz.

3. Bestand

	2015	2016	2017	2018
Bestand	220.946	222.611	224.276	227.438
Erneuerungsquote	12,4	9,7	12,2	10,9

Der deutschsprachige Buchmarkt hat 2018 rund 90.000 Neuerscheinungen hervorgebracht, hinzu kommen unzählige neue Hörbücher, Musik-CDs und Film-DVDs. Davon wählte die Stadtbücherei für die Heidelberger Nutzer und Nutzerinnen 24.000 Medien aus. Hohe Qualität und die langjährige Kenntnis der Interessenlagen unterschiedlicher Nutzergruppen bilden die Grundlage für ein erfolgreiches Bestandsmanagement, das durch außergewöhnlich hohe Ausleihzahlen bestätigt wird.

Neu im Angebot sind leicht bedienbare Hörgeschichten für Kinder, sogenannte TONIES und großformatige Bilderbuchseiten für Kindergruppen.

Analoge und digitale Medien stehen gleichberechtigt zur Nutzung bereit. Der Gesamtbestand teilt sich in 64 % Printmedien, 15 % Non-Print (CDs, DVDs et cetera) und 21 % elektronische Medien auf. Nach wie vor ist der Markt für elektronische Verleih-Lizenzen nicht gesetzlich geregelt, sodass Bibliotheken zum Teil keine Lizenzen erhalten oder nur überbezahlte Lizenzmodelle angeboten bekommen.

4. Benutzer/innen und Besucher/innen

	2015	2016	2017	2018
aktive Nutzer/innen	18.856	18.756	18.113	19.021
reale Nutzer/innen	623.932	625.763	-	550.665
virtuelle Nutzer/innen	386.000	340.000	333.000	399.000

Die Online-Nutzer und -Nutzerinnen der Stadtbücherei werden seit Sommer 2018 von einer einladenden, völlig neu konzipierten Homepage empfangen. Sie wurde optisch an das städtische Corporate Design angepasst und inhaltlich nutzerfreundlicher und barrierefrei gestaltet. Zentrale Fragestellungen unserer Nutzer, wie zum Beispiel Öffnungszeiten, das eigene Medienkonto und der Zugang zur elektronischen Ausleihe metropolbib.de erhielten prominenter Plätze auf der Homepage. Die Erreichbarkeit und Kontaktmöglichkeiten zu den Mitarbeitern der Stadtbücherei wurde deutlich verbessert.

Parallel zu den steigenden Ausleihzahlen ist auch die Zahl der aktiven Nutzer und Nutzerinnen gestiegen, wobei es erstmals statistisch möglich war, auch diejenigen zu erfassen, die ausschließlich elektronische Angebote wahrnehmen, zurzeit 611 Personen. Nach dem technischen Defekt der Besucherzählanlage liefert eine neue Zählanlage wieder Zahlen für 2018. Über eine halbe Million Besucher im Haus, mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 1,5 Stunden sorgen für eine lebendige Atmosphäre und belegen die Bedeutung der Stadtbücherei als Begegnungsort mitten in der Stadt.

Die langen Aufenthaltszeiten im Haus entstehen unter anderem durch zahlreiche Lerngruppen und Einzelpersonen, die den neu geschaffenen Lernraum und die rund 180 Arbeitsplätze im Haus belegen.

5. Bücherbus

Mit dem Gemeinderatsbeschluss im Doppelhaushalt 2019/2020 Mittel für die Ersatzbeschaffung des Bücherbusses bereitzustellen, ist eine wichtige Weiche für die Zukunftssicherung der mobilen Medien- und Informationsversorgung in den Stadtteilen gestellt worden.

Technische Defekte und Baumaßnahmen im ganzen Stadtgebiet haben dazu geführt, dass der Bus seine Haltestellen nicht regelmäßig anfahren konnte.

Als Botschafter für die Stadtbücherei hat der Bücherbus beim Bürgerfest in der Bahnstadt, am Kindertag und bei den Literaturtagen teilgenommen. In den Sommerferien besuchte er die Heidelberger und Heidelbergerinnen vormittags dort, wo sie ihre Freizeit verbringen, am Neckarufer, der Alla-Hopp-Anlage oder in der Bahnstadt.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen hat der Bücherbus mit seinen Sonderaktionen das gleiche Ausleihergebnis wie im Vorjahr erzielt (2017: 93.605 Entleihungen/2018: 93.642 Entleihungen).

6. Leseförderung

Kinder und Heranwachsende beim Erwerb ihrer Lesefähigkeit zu unterstützen und ihnen Freude am Lesen und an Literatur zu vermitteln, reicht heute nicht mehr aus. Die Anforderungen an Lese-, Schreib-, Recherche- und Informationskompetenz in einer zugleich analogen und digitalen Welt sind gestiegen. Die Stadtbücherei hat eine Vielzahl von Angeboten entwickelt, die junge Menschen beim Erwerb der Schlüsselkompetenzen Lesen und Sprache unterstützen.

Beginnend beim Krabbelkind bis hin zum Schulabgänger gibt es Angebote wie zum Beispiel Lesestart-Taschen, Vorlesen in deutscher und anderen Sprachen, Gruppenführungen, Referate-Coach, Lernräume und vieles mehr.

Die bibliothekspädagogische Arbeit, seit kurzem durch die Nutzung von Bildungsapps und Tablets ergänzt, erreicht auch bildungsfernere Kinder. Das Projekt „App“solut clever wurde 2018 in insgesamt 40 3. und 6. Klassen der Heidelberger Schulen durchgeführt. Die kostenlosen Workshops zur Vermittlung von Medienkompetenz und Jugendmedienschutz werden für zwei Jahre von der Fördergemeinschaft Rotary Heidelberg Schloss e. V. finanziert und helfen Schulen, die Anforderungen des Bildungsplans für Baden-Württemberg praxisnah und spielerisch umzusetzen.

Individuelle Beratung wird großgeschrieben. Durch organisatorische Veränderungen konnte die fachliche Beratung in der Kinder- und Jugendbücherei bis 20 Uhr täglich ausgeweitet werden. Ergänzend können Einzeltermine für den „Referate-Coach“ gebucht werden. Kreativität und Spaß erleben konnten Kinder und Jugendliche unter anderem bei einem Schreibworkshop und einer Autorenbegegnung mit Ingo Siegner, dem Erfinder des „Drachen Kokosnuss“.

7. Veranstaltungen

Das Veranstaltungsprogramm für Erwachsene wurde über die beliebten Literatur- und Sachbuchprogramme hinaus durch Themenabende und Workshops erweitert.

Zum Publikumsmagneten entwickelten sich die Themenrunden und Workshops im Rahmen der Reihe Digitalität@Heidelberg zur digitalen Selbstverteidigung.

Auch der Zivilcourage-Workshop, der gemeinsam mit SicherHeid e. V. angeboten wurde, war umgehend ausgebucht. Um das gesellschaftliche Miteinander ging es in den Sachbuchveranstaltungen mit der Frankfurter Allgemeine Zeitung-Journalistin Melanie Mühl und dem Protokollchef des Deutschen Bundestages Enrico Brissa. Die Begeisterung der Heidelberger für die regionale Geschichte brachte einen vollen Hilde-Domin-Saal bei Christian Könnens Vortrag über Liselotte von der Pfalz und ihre Ehe mit dem Bruder des Sonnenkönigs. Im Rahmen des Baden-Württembergischen Literatursommers 2018, der unter dem Leitthema „Frauenpolitik und Literatur“ stand, waren unter anderem die prominente Schriftstellerin und TV-Moderatorin Amelie Fried und die bekannte Karikaturistin mit kurpfälzischen Wurzeln, Franziska Becker, zu Gast.

Die Stadtbücherei beteiligte sich wie jedes Jahr bei den Heidelberger Literaturtagen im Aufbruch sowie am Heidelberger Literaturherbst und sie war Gastgeberin der Clemens-Brentano-Preis-Lesung 2018 mit Philipp Stadelmaier sowie der Expedition Poesie Granada-Heidelberg, gemeinsam mit dem UNESCO-Team (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization) des Kulturamts. Darüber hinaus gibt die Stadtbücherei seit 2018 zwei neuen Heidelberger Literaturpreisen eine Heimat: Zum einen dem Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren, der 2018 erstmals verliehen wurde und zum zweiten dem neuen Ginkgo-Biloba-Preis für Lyrikübersetzung, den der Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e. v. 2018 erstmals ausgelobt und feierlich im Hilde-Domin-Saal verliehen hat. International wurde das Literaturprogramm traditionell ab Oktober mit Lasha Bugadze aus dem Buchmessen-Gastland Georgien und der isländischen Autorin Steinunn Sigurðardóttir. Ein monatliches Kontinuum im Veranstaltungsjahr ist nach wie vor das beliebte Nachmittagsformat LESEZEIT, gemeinsam veranstaltet mit dem Theater und Orchester Heidelberg.

8. Vermietungen/Gebäude

Beim stadtinternen Inklusionswettbewerb wurde die Stadtbücherei mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Damit wurde das breit angelegte Gesamtkonzept prämiert, das Barrierefreiheit technisch, pädagogisch und interaktiv umsetzt. Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung werden bei allen Aktivitäten mitbedacht. Jüngst wurden zum Beispiel Spezialtische für Rollstuhlfahrer angeschafft, der Buchbestand in leichter Sprache ausgebaut und die Homepage barrierefrei gestaltet.

Die Stadtbücherei betreibt in der Poststraße eine Tiefgarage (P 17) und verpachtet Räume an die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und das LiteraturCafé. Die Veranstaltungsräume „Kleiner Saal“, „Hilde-Domin-Saal“ und die Ausstellungsfläche im oberen Foyer wurden 445 Mal in 2018 vermietet und sind damit sehr gut ausgelastet. Das Gesamtpaket der gebäudeseitigen Nutzungsmöglichkeiten leistet einen deutlichen Beitrag zum Erfolg der Stadtbücherei als bürgernahe Institution.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
DW 3	+	Ziel/e: Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Bereitstellung von Medien für Schule, Weiterbildung und selbstbestimmtes Lernen für alle Altersgruppen
KU 1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Die Stadtbücherei als Ort des Lesens, Lernens und der Begegnung weiter etablieren
KU 3	+	Ziel/e: Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Der Bücherbus bringt wöchentlich Literatur und Informationen direkt in die Stadtteile

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner